

PUNKT TEXTE Lektorat

Allgemeine Geschäftsbedingungen (Stand: 1. Juli 2015)

1. Allgemeines

Für die Geschäftsbeziehungen jeglicher Art zwischen der Firma PUNKT TEXTE und dem Kunden (im Folgenden nur noch „Auftraggeber“ genannt) gelten die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Auftraggebers werden nicht anerkannt, es sei denn, dass PUNKT TEXTE schriftlich ihrer Geltung zugestimmt hat. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch dann, wenn PUNKT TEXTE in Kenntnis entgegenstehender oder von seinen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichender Bedingungen des Auftraggebers die Korrektur vorbehaltlos ausführt.

Abweichungen, Änderungen oder Nebenvereinbarungen von diesen Bedingungen müssen schriftlich vereinbart werden.

2. Vertragsabschluss

Der Auftraggeber erteilt die Aufträge in elektronischer, schriftlicher oder fernmündlicher Form. Ein Auftrag gilt als erteilt, wenn der Text als E-Mail-Attachment, auf Datenträger, als Papier- oder Fax-Vorlage eingereicht wurde und der Auftrag von PUNKT TEXTE schriftlich bestätigt worden ist (z.B. per E-Mail, Post, Telefax).

3. Angebote / Preise

Die Angebote von PUNKT TEXTE sind freibleibend. PUNKT TEXTE ist berechtigt, bei der Stornierung von Aufträgen durch den Kunden bereits erbrachte Teilleistungen in Rechnung zu stellen.

4. Auftragsabwicklung

Ziel der Lektorats- und Korrektoratsarbeiten von PUNKT TEXTE ist die höchstmögliche Reduzierung aller vom Auftraggeber verursachten Fehler im Ausgangstext. Das bedeutet, dass der Text des Auftraggebers hinsichtlich korrekter Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung und Silbentrennung geprüft wird und dass diesbezügliche Korrekturen je nach Absprache entweder direkt durchgeführt oder aber so gekennzeichnet werden, dass sie für den Auftraggeber nachvollziehbar sind.

Der Auftraggeber erkennt ausdrücklich an, dass eine hohe Fehlermenge im Ausgangstext (z.B. durchschnittlich mehr als zehn Fehler pro Seite) das Erreichen dieses Ziels beeinträchtigen kann, so dass auch nach Abschluss des Korrektorats immer noch ein gewisser Rest an Fehlern im oben genannten Sinne verbleiben kann. Bei sich ständig wiederholenden Fehlern ist eine einmalige diesbezügliche Anmerkung von PUNKT TEXTE ausreichend. Eine Garantie für völlige Fehlerfreiheit ist grundsätzlich immer ausgeschlossen.

Da stilistische und inhaltliche Überarbeitungen vom Sprachverständnis von PUNKT TEXTE abhängen, verstehen sie sich lediglich als Verbesserungsvorschläge und bedürfen der Prüfung durch den Auftraggeber. Eine Haftung für stilistische Korrekturen und für PUNKT TEXTE wird daher ausgeschlossen.

Die Korrekturen werden bei Word- oder PDF-Dateien im Allgemeinen direkt in der Datei durchgeführt, wenn nicht anders vereinbart. Erhält PUNKT TEXTE den zu korrigierenden Text als Papierausdruck, so werden die Änderungen entsprechend den Regelungen der DIN-Korrekturzeichen am Seitenrand vermerkt.

Individuelle Absprachen (z.B. Anwendung der alten Rechtschreibnorm, eine individuelle Orthographie oder Verwendung des Überarbeitungsmodus von Word) werden bei Auftragserteilung schriftlich festgehalten. Die Anzahl der Zeichen versteht sich inklusive der Leerzeichen.

Begleitendes Informationsmaterial und Unterlagen, die zur Durchführung des Lektorats erforderlich sind, sind PUNKT TEXTE vom Auftraggeber bei Auftragserteilung zu übergeben.

Ausführungsmängel, Fehler oder Verzögerungen, die sich aus einer unklaren, unrichtigen oder unvollständigen Auftragserteilung ergeben, gehen zulasten des Auftraggebers.

5. Lieferung

Die bearbeiteten Texte werden in der Regel per Post, Fax oder E-Mail versandt. Der Versand bzw. die

elektronische Übertragung erfolgt auf Gefahr des Auftraggebers. Für eine fehlerhafte Übertragung der Texte, für Beschädigung oder Verlust haftet PUNKT TEXTE nicht.

Sofern nicht schriftlich eine feste Frist oder ein fester Termin vereinbart ist, müssen die Texte dem Auftraggeber schnellstmöglich, spätestens jedoch innerhalb einer Frist von ca. vier Wochen zur Verfügung gestellt werden. Verzögerungen sind jedoch nicht auszuschließen. Wird die Frist um mehr als eine Woche überschritten, kann der Kunde durch eine formlose Erklärung vom Vertrag zurücktreten.

Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt – als solche gelten Umstände und Vorkommnisse, die mit der Sorgfalt einer ordnungsgemäßen Betriebsführung nicht verhindert werden können – entbinden PUNKT TEXTE für die Zeit der Störung von den Vertragsverpflichtungen. Dies gilt ebenfalls für Verzögerungen, die durch den Auftraggeber verursacht werden (z.B. bei verspäteter Bereitstellung von Unterlagen).

Der Versand der Korrektur erfolgt nach den Wünschen des Auftraggebers per E-Mail, Post, Telefax oder Kurierdienst. Für Schäden, die auf dem Transportweg entstehen, haftet PUNKT TEXTE nicht. Der Auftraggeber ist verpflichtet, PUNKT TEXTE den Eingang der Korrektur durch eine kurze Mitteilung anzuzeigen.

6. Haftung / Beanstandungen

PUNKT TEXTE haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für einfache Fahrlässigkeit haftet PUNKT TEXTE, wenn eine Beeinträchtigung vertragswesentlicher Pflichten vorliegt; in diesem Fall ist die Haftung jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

PUNKT TEXTE verpflichtet sich, alle Korrektorats- und Lektoratsaufträge mit größtmöglicher Sorgfalt auszuführen, so dass möglichst keine Fehler mehr im Text verbleiben. Innerhalb von zehn Tagen, nachdem die Unterlagen dem Auftraggeber übergeben bzw. an ihn versandt wurden, kann dieser auf eventuell vorhandene Mängel hinweisen. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Einwendung, so gilt der Auftrag als mängelfrei erledigt. Sind Mängel vorhanden und sind diese nicht völlig unerheblich, so ist der Auftraggeber – nach Gewährung einer angemessenen Nachfrist – zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. PUNKT TEXTE verliert entsprechend der Bedeutung des Mangels zur Gesamtdienstleistung die Honoraransprüche.

7. Vertraulichkeit

PUNKT TEXTE sichert absolute Vertraulichkeit zu. Dies bezieht sich sowohl auf die Person des Auftraggebers als auch auf Informationen, die durch den Auftrag bekannt werden. Diese Vertraulichkeitsverpflichtung hat auch über den Zeitraum der Bearbeitung hinaus auf unbestimmte Zeit Bestand, sofern die Informationen nicht veröffentlicht sind. PUNKT TEXTE ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, eine Sicherungskopie zu ziehen und diese aufzubewahren.

Aufgrund der elektronischen Übermittlung von Texten und Daten sowie E-Mail-Kommunikation zwischen dem Kunden und PUNKT TEXTE kann ein absoluter Schutz vertraulicher Daten nicht gewährleistet werden. Es ist nicht auszuschließen, dass Dritte unbefugt auf elektronischem Weg Zugriff auf die übermittelten Informationen haben. PUNKT TEXTE übernimmt dafür keine Haftung.

8. Rechnung, Zahlungsbedingungen

PUNKT TEXTE berechnet dem Kunden das Honorar unverzüglich nach Fertigstellung des Auftrags. Die Vergütung ist sofort nach Abnahme und ohne Abzug zur Zahlung fällig. Die Rechnung wird in der Regel auf dem Postweg zugestellt.

Bei umfangreichen Aufträgen oder einer mehrwöchigen Bearbeitungsdauer kann eine Zahlung in Raten und/oder die Anzahlung einer Teilsumme vereinbart werden.

In Verzug befindliche Auftraggeber können nach vorheriger Mahnung und angemessener Fristsetzung von weiteren Dienstleistungen ausgeschlossen werden, auch wenn ein entsprechender Vertrag abgeschlossen wurde.

9. Schlussbestimmungen

Sofern eine der Bestimmungen durch Aufhebung oder rechtliche Unwirksamkeit ganz oder teilweise unwirksam ist oder wird, bleiben die übrigen Bedingungen gültig. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine solche wirksame zu ersetzen, die dem Gewollten am nächsten kommt.

Für die gesamte Rechtsbeziehung zwischen PUNKT TEXTE und dem Auftraggeber gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.